

Der Brunnerbrief

No. 04/2016 – 26.02.2016



Foto der Woche: Ein starkes Team für Schwaben. Gabriele Fograscher, Ulrike Bahr und meine Wenigkeit

Das Asylpaket II, der Anfang ist gemacht.

Die namentliche Abstimmung zum Asylpaket II war keine leichte Abstimmung. Ich weiß, dass für einige die beschlossenen Maßnahmen zu schwach und inkonsequent, für andere viel zu massiv und restriktiv sind. Mir war es wichtig, dass das Asylgesetz nicht komplett fällt, da es ein Teil unserer humanistischen Errungenschaften ist, auf die wir durchaus stolz sein können.

Was wir brauchen sind schnellere Asylverfahren und die sehe ich im Asylpaket II umgesetzt. Wenn die elend langen Verfahren verkürzt sind, dann haben wir eine Chance, dass die Menschen, die zu uns kommen, unserer Gesellschaft bereichern.

Deshalb ist es jetzt wichtig, das Thema der Integration anzugehen, damit es weder zu einer Kriminalisierung noch zu der Bildung einer Parallelgesellschaft kommt. Die Klärung des Aufenthaltsstatus ist die Grundvoraussetzung für eine frühe und erfolgreiche Integration, aber nur der Anfang.

Damit der Start in unsere Gesellschaft auch gelingen kann, müssen wir die Menschen auch als Menschen behandeln. Die Union forderte ursprüngliche riesige Auffanglager an den Grenzen Deutschlands, in denen mehrere Tausend Menschen unter haftähnlichen Bedingungen untergebracht werden sollten. Wohl kaum eine menschenwürdige Lösung.

Besonders froh bin ich, dass wir den Schutz von minderjährigen Flüchtlingen stärken konnten. Ihnen werden polizeilich geprüfte, vertrauenswürdige haupt- und ehrenamtliche Helfer zur Seite gestellt. Nach



www.facebook.com/Brunner.SPD

den traumatischen Erlebnissen auf der Flucht, ist es notwendig Geborgenheit zu erfahren.

Wir mussten entscheiden, zwischen Menschen, die vor Krieg und Terror flüchten und Menschen aus Ländern, die keine Perspektiven bieten. Selbstverständlich erhalten aber auch sie das Recht auf eine Einzel Fallprüfung.

Ich hoffe, die Entscheidung bringt uns voran. Dabei dürfen wir die Suche nach einer europäischen Lösung nicht aus den Augen verlieren, schon gar nicht die Bemühungen um einen Frieden in Syrien.

Die Sicht eines Praktikanten im Büro Brunner: interessant, stressig

Wirft man als Praktikant den Blick zurück auf die gerade vergangene Sitzungswoche im Deutschen Bundestag, so stellt man zum einen fest, wie schnell eine solche Woche doch wieder vergangen ist und zum anderen realisiert man verspätet, welche interessanten Dinge man wieder miterleben durfte.

Dabei erinnert mich der Terminkalender von Herrn Dr. Brunner in Sitzungswochen etwas an einen Stundenplan, wie ich ihn noch aus meiner Schulzeit in Erinnerung habe. Nichtsdestotrotz ist natürlich zwischen

den jeweiligen „Pflichtterminen“ genug Zeit für andere Termine. Am Dienstagmorgen durfte ich zum Beispiel an einem Treffen mit dem albanischen Justizminister teilnehmen, zum Thema der albanischen Justizreform.

Mein persönliches Highlight der Woche war allerdings zweifellos die Fraktionssitzung am Dienstag. Wie ich im Nachhinein von meinen Kollegen im Büro erfahren habe, war es durchaus ein Privileg, da die Treffen der Fraktion selbstverständlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden

Entgegen meiner innerlichen Hoffnung war ich dementsprechend etwas frustriert, als ich nach einer Stunde wieder aufgefordert wurde, die Sitzung zu verlassen. Den interessantesten Teil der Sitzung, als Innenminister Thomas de Maizière der Fraktion Rede und Antwort stand, verpasste ich nämlich.

Grundsätzlich eilt Herr Dr. Brunner in Sitzungswochen von Termin zu Termin und ist nur selten im Büro anzutreffen. Aus diesem Hintergrund war ich froh, zunächst die ersten zwei Wochen im Wahlkreis verbracht zu haben, weil man dort definitiv mehr Möglichkeiten hat, sich mal ungestört miteinander zu unterhalten.

Etienne Willkomm

Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du kannst mich per E-Mail unter karl-heinz.brunner@bundestag.de oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin



www.facebook.com/Brunner.SPD